



*Für ein Leben mit
einer fairen Chance*



Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

In unserem letzten Newsletter hatten wir angekündigt, dass wir in unserer nächsten Ausgabe genauer über die Königinnenwürde unserer 1. Vorsitzenden Anna Borkenhagen berichten wollen.

Und nun ist es soweit:

Mit diesem Sondernewsletter möchten wir über die besondere Ehre berichten, die Anna zuteil wurde.

Anna, dir wurde vom Chief in Ekyem die Königinnenwürde angeboten. Was ist daraus geworden?

Die Stellung als Nkosouhema, einer sogenannten Queen of Development, wurde mir vom Chief in Ekyem bereits 2012 angetragen. Ich hatte aber damals noch um Bedenkzeit gebeten, da ich noch nicht mit dem Studium fertig war und ziemlichen Respekt vor den Aufgaben und der Verantwortung, die mit einer solchen Stellung einhergehen, hatte. Der Respekt vor dieser Position hat sich nicht gelegt, aber mittlerweile weiß ich in etwa, was auf mich in einer solchen Stellung zukommt bzw. was von mir erwartet wird. Daher habe ich mich zu Anfang des Jahres dafür entschieden, diese Ehre anzunehmen. Die „Krönung“ erfolgte im Anschluss an die offizielle Eröffnung des Kinderhauses am 22.3.



Was das für mich bedeutet? Es bedeutet vor allem eine große Verantwortung. Nicht nur gegenüber den Kindern von KiKu, sondern nun auch gegenüber den Menschen von Ekyem. Es bedeutet, dass ich in Kooperation mit dem Chief alles versuche, um die Situation vor Ort zu verbessern, bspw. durch den Ausbau von Straßen oder den Bau von öffentlichen Toiletten. Es bedeutet, dass ich als ‚Nanahema‘ (der Ehrentitel für Queens in Ghana) eine von ihnen bin und Ekyem in Ghana zu meiner Heimat geworden ist. Es bedeutet, dass mein Verhalten vor Ort bestimmten Regeln unterliegt, da ich durch diese Stellung eine hohe Position in der tradi-

tionellen Gesellschaftsstruktur von Ghana eingenommen habe. Es ist eine große Ehre und ich bin mir der Verantwortung, die damit einhergeht, durchaus genauestens bewusst.

Was das für KiKu bedeutet? Durch meine Krönung wurde KiKu ein Teil von Ekyem. KiKu und Ekyem wurden quasi durch mich als Nanahema untrennbar miteinander verbunden. Das bedeutet vor allem, dass KiKu als ghanaisch wahrgenommen wird, dass die Menschen von Ekyem KiKu und das Kinderhaus als ihr Projekt begreifen und annehmen. Und dass auch sie alles dafür tun, dass KiKu ein voller Erfolg wird. Dies hat bereits vor der Krönung begonnen, indem uns bspw. der Chief schon weiteres Land kostenlos zur Verfügung gestellt hat, um dort einen Nutzgarten anzulegen und so die laufenden Betriebskosten senken zu können. Ein weiterer Pluspunkt ist sicherlich, dass mir durch meine Stellung in den offiziellen Behörden Tür und Tor geöffnet wird, da der Respekt vor den traditionellen Hierarchien hier in Ghana nach wie vor sehr ausgeprägt ist.

Und zu guter Letzt ist es wahrscheinlich auch die Fortschreibung einer persönlichen Geschichte, die 2007 als Freiwillige begann und nun quasi als Königin gipfelt. Mal sehen, was Ghana noch so für mich bereit hält (lacht).



Wie war die Krönung für dich? Was hast du an diesem Tag erlebt?

Der Tag selbst ist eigentlich kaum in Worte zu fassen. Vormittags haben wir ja zuerst unser Kinderhaus eröffnet. Allein das waren schon Momente jenseits von Worten. Schließlich haben wir mehr als vier Jahre auf diesen Moment hingearbeitet. Und dann sind wir mit der ganzen Gesellschaft in den Palast des Chiefs von Ekyem gezogen, wo die Krönung stattfinden sollte. Ich war insgesamt nur sehr froh, dass auch einige Freunde aus Deutschland dabei waren, die

mich vor allem in der Früh so gut abgelenkt haben, dass ich nicht allzu nervös geworden bin. Bei der Krönung selbst wusste ich eigentlich gar nicht so genau, was gerade passiert. Es ging alles sehr schnell. Zuerst wurde ich in einem Nebenraum eingekleidet und dann ging es auch schon zu meinem Stuhl. Jede Queen und jeder Chief hat sowohl einen Stuhl als auch einen Schirm. Diese Gegenstände stellen quasi die Insignien dar und sind immer dabei, wenn ein öffentlicher Auftritt ansteht. Die eigentliche Krönung bestand dann darin, dass ich von einer dienstälteren Königin drei Mal auf diesen Stuhl gesetzt wurde. Und nach den Reden von mir und dem Chief wurde dann getanzt (lacht). Ich hatte zwar Tanzstunden zur Vorbereitung, kam mir allerdings schon ziemlich komisch dabei vor.

Es haben alle gratuliert und die Bewohner von Ekyem haben ein Fest gefeiert. Besonders gefreut hat mich, dass auch meine ghanaische Familie vollständig vor Ort war, um mich an diesem besonderen Tag zu unterstützen. Auch wurde mir ein offizieller Name gegeben: Nana AmaBonsu I.

Allgemeine Infos zu den traditionellen Herrschaftsstrukturen in Ghana

Allgemein genießt die traditionelle Volksvertretung in Ghana in der Bevölkerung große Anerkennung. Traditionellen Gerichten kommt bspw. mehr Vertrauen und Respekt entgegen als den Staatlichen. Das System selbst setzt sich aus mehreren Ebenen zusammen: An der Spitze steht der König. Für die Ashanti Region ist dies der sogenannte ‚Asantehene‘, Otumfuo Nana Osei Tutu II. Es wird gesagt, dass kein Präsident Ghana ohne die Zustimmung dieses Königs regieren kann, da der König der Ashanti innerhalb Ghanas besonders mächtig ist. Ihm unterstellt sind die sogenannten ‚Paramount Chiefs‘, also die Chiefs der Regionen. Diese



Ihm unterstellt sind die sogenannten ‚Paramount Chiefs‘, also die Chiefs der Regionen. Diese wiederum werden auf der Gemeindeebene von ‚normalen‘ Chiefs vertreten. Zu jeder dieser Position gibt es ein weibliches Pendant. Beide zusammen übernehmen die traditionelle Vertretung der Leute vor Ort und sind die wichtigsten Ansprechpartner für die Ghanaer, wenn es um öffentliche Anliegen geht. So werden in Ghana zum Beispiel Landtitel nach wie vor über die traditionelle Ebene vergeben.

Bewegte Bilder

Da Bilder bekanntlich immer mehr sagen als tausend Worte, möchten wir Ihnen das Video von Annas Krönung nicht vorenthalten:



Falls das Video nicht per Klick auf das Bild startet, bitte diese URL öffnen: <https://sendvid.com/1b57w23c>

Schlusswort

Liebe Leser, liebe Sponsoren,

das Haus erwacht langsam zum Leben und wir sind sehr gespannt auf die nächsten Monate. Wie gewohnt halten wir Sie mit Informationen über Facebook oder unsere Website www.kiku-ev.de auf dem Laufenden.

Vielen Dank für Ihr bisheriges Vertrauen und Ihre Unterstützung.



www.facebook.com/KiKu.ev
Website: www.kiku-ev.de

Amtsregister Bremen VR7530HB
Steuernummer 71-609/13457 vom 03.11.2011